

VEREINBARUNG – Bedingungen zum Mitmachen im KiezGarten Fischerstrasse (KGF)

Hiermit erklärt:

_____ (Vor- und Nachname),

Adresse / Anschrift:

_____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt),

Telefonnummer/n:

_____ (Festnetz und/oder Handy/Mobilfunk),

E-Mailadresse:

_____ (für die internen E-Mailverteiler und zum Kontakt),

mitmachen zu wollen und dafür die folgenden Bedingungen anzuerkennen und mitzutragen.

Hi! Wir freuen uns, daß Du bei uns, im Projekt **Kiezgarten Fischerstraße**, mitmachen möchtest. Herzlichen Dank für Dein ehrenamtliches Engagement. Hier sind unsere - **Bedingungen zum Mitmachen, auf dem sozial ökologischen Patenschaftsgelände, „Kiezgarten Fischerstraße“ 23, (KGF) in 10317 Berlin Lichtenberg Rummelsburg, des Plenums, der SBI * und des Trägers, Verein für SozialÖkologische Entwicklung e.V. (VfSOE, Postfach 350553, 10214 Berlin) die Du hiermit anerkenntst:**

- Ich erkläre hiermit, daß ich mindestens 18 Jahre alt (volljährig) bin und mich mit den Bedingungen einverstanden erkläre und sie als Konsens mittrage sowie ich mich für ihre Einhaltung einsetze. (Sofern ich minderjährig bin lasse ich mein_e Erziehungsberechtigte_n diese Erklärung ausfüllen und unterschreiben.)
- Ich bekunde hiermit ausdrücklich meinen Willen, daß ich freiwillig im Projekt mitmache und dazu freiwillig meine persönlichen Daten, s.o., zum internen Kontakt im Projekt und für den Ernstfall (Notfall), angebe. Die Datenschutzvereinbarung des Projektes und des Trägers dazu (siehe Geschäftsordnung (GO) des VfSOE), habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen und stimme dieser hiermit ausdrücklich zu. Über meine Datenschutzrechte (vgl. DSGVO + BDSG) bin ich informiert.
- Ich erkläre, daß ich auf dem Gelände selbstständig, eigenverantwortlich sowie auf eigene Gefahr handle und mir über die Risiken bei der Arbeit im Freien, beim Gärtnern, bewusst bin. D.h. daß ich u.a. für meine Arbeitssicherheit und Unfallversicherung selbst Sorge trage.
- Ich bin damit einverstanden, daß ich als Erziehungsberechtigte_r/Elternteil/Mutter/Vater/Personensorgeberchtigte_r für mein Kind und/oder meine Schutzbefohlene_n (natürlich) selbst verantwortlich bin und keine Übertragung der Aufsichtspflicht beanspruchen kann, sofern das nicht anders, schriftlich, miteinander, geregelt und abgemacht wird. Es gilt der Grundsatz: „Eltern haften für Ihre Kinder“. Das Gleiche gilt für die Aufsicht von externen Trägern o.ä.. [Hinweis: Wir übernehmen grundsätzlich keine Aufsichtspflicht ohne vorherige schriftliche Vereinbarung. Minderjährige ab dem 16 Lebensjahr dürfen sich nicht allein auf dem Gelände, ohne die schriftliche Zustimmung ihrer Eltern oder Erziehungsberechtigten aufhalten. Kinder bis zum 16 Lebensjahr garnicht ohne Eltern oder andere Erziehungsberechtigte.]
- Ich erkläre mich bereit eine Pflegepatenschaft zu übernehmen und mich an den ständigen pflegerischen Arbeiten zum Erhalt des Geländes, wie Instandhaltungsarbeiten, zu beteiligen oder im Rahmen meiner Kooperation/Partnerschaft mit meinem Träger in diesem Sinne zu arbeiten. D.h. den Kiezgarten und die Projekte im KGF ggf. zu unterstützen wo und wie ich kann. Dazu steht mir z.B. die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen (AG) offen.
- Verbindliche Absprachen dazu treffe ich nur im Plenum und bei den AG-Treffen. Die Abmachungen des Plenums und des Trägers (Vorstands) sind verbindlich. Dazu ist ein Protokoll anzufertigen. Alles andere zählt nicht.

- Ich bespreche meine Aktivitäten und jegliche Flächennutzung vorher mit den anderen TeilnehmerInnen/Mitgliedern auf dem Plenum. Alle Änderungen gebe ich ebenso vorher bekannt bzw. treffe, falls erforderlich, entsprechende neue Absprachen.
- Ich nehme regelmäßig an Veranstaltungen des KGF teil, mindestens viermal im Jahr und komme wenigstens einmal im Monat zu einem Plenum.
- Ich spende freiwillig einen regelmäßigen Solidaritäts-/Unkostenbeitrag an den gemeinnützigen TrägerInnenverein für die Unterhaltung des Geländes, wie die Versicherungskosten (Haftpflicht- und Grundstücksversicherung), Verschleißteile, Verbrauchsgüter, Werkzeuge, Materialien, etc..
- Ich lasse mich in die E-Mail-Verteiler aufnehmen, die die gemeinsame Kommunikation erleichtern und schaue regelmäßig selbstständig auf die Webseite (Kiezzgarten.de) und/oder in den Terminkalender für die Treffen usw..
- Ich zeige Eigeninitiative und informiere die anderen (intern/im Projekt/Ini/TrägerInnen) regelmäßig über meine Aktivitäten vor Ort, z.B. als Feedback/Berichte beim Plenum und beteilige mich über die Terminabstimmungen an den Öffnungszeiten sowie sonstigen Terminen und öffentlichen Aktionen im Garten. Ggf. trage ich mit dazu bei den Onlinekalender auf Kiezzgarten.de dafür aktuell zu halten.
- Ich hinterlasse keinen Unrat/Müll, nehme alle meine Sachen wieder mit und räume immer so auf, daß alle gerne in den Garten kommen und alle den Platz ohne Probleme nutzen können.
- Bei Problemen informiere ich so schnell wie möglich die anderen Mitglieder über eine Telefonkette und die Emailverteiler. In jedem Fall informiere ich den Vorstand vom Trägerverein, z.B. wenn es brennt.
- Ich bemühe mich um ein friedliches Miteinander sowie Gewaltfreiheit und spreche mich, gegen die Entwertung des Menschen, für eine offene, pluralistische sowie demokratische Gesellschaft, gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus u.a. Diskriminierungsformen aus. Ich gehe achtsam und wertschätzend mit anderen Menschen um. Bei Übergriffen informiere ich umgehend andere Mitglieder oder hole, rufe sofort Hilfe (110 / 112 !).
- Ich erkläre hiermit, daß ich keiner rechten Vereinigung, wie rechtsextremen Partei oder rechtsradikalen Gruppe angehöre und keinen Menschen diskriminieren oder anders schaden will und mich ebenso entschieden gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit u.a. Abwertungsformen (wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Sexismus, Antifeminismus) wende.
- Mir ist bekannt, daß Hunde auf dem Gelände immer anzuleinen sind, freilaufende Hunde nicht erlaubt sind und Kampfhunde verboten sind. Größere Hunde haben einen Maulkorb, zum Schutz von Kindern und Wildtieren zu tragen. Der Kiezzgarten ist ein soziales und ökologisches Gartenprojekt und kein Hundeplatz. Der Schutz von Leib und Leben sowie der Umwelt- und Naturschutz, vgl. Artenschutz (z.B. von Wildtieren) hat immer Vorrang.
- Ich bin mir darüber im Klaren, daß Personen bei Zuwiderhandlungen, groben Störungen oder Verstößen von der Teilnahme am Projekt KGF, der SBI sowie dem Besuch des Geländes ausgeschlossen werden können und stimme diesen Regelungen zu sowie ich mich für ihre Einhaltung und Durchsetzung einsetze.

Berlin, den

Unterschrift

Das Kiezzgartenplenum der „Initiative ehemaliges Sonnenblumenlabyrinth“ („Sonnenblumenini“ - „SBI“) fungiert als selbstorganisierter, basisdemokratischer, Zusammenschluß auf dem Patenschaftsgelände. Als Organ gilt das regelmäßige basisdemokratische Plenum . Das Projekt KiezzGarten Fischerstraße (KGF) untersteht dabei formal dem Träger; dem Verein für SozialÖkologische Entwicklung e.V. (VfSOE), Postfach 350553, 10214 Berlin. Bei Zuwiderhandlungen behalten sich die SBI, das Plenum und der Träger, d.h. der Verein bzw. dessen Vorstand, das Recht vor Personen vom Projekt und dem Besuch des Geländes auszuschließen (vgl. Hausrecht) und des Geländes zu verweisen (vgl. Hausverbot) sowie in schwerwiegenden Fällen Straftaten sofort zur Anzeige zu bringen und ggf. weitere Maßnahmen zu ergreifen. Danke für Dein Engagement! Wir freuen uns daß Du mitmachst! Bis bald im Garten. :-)